

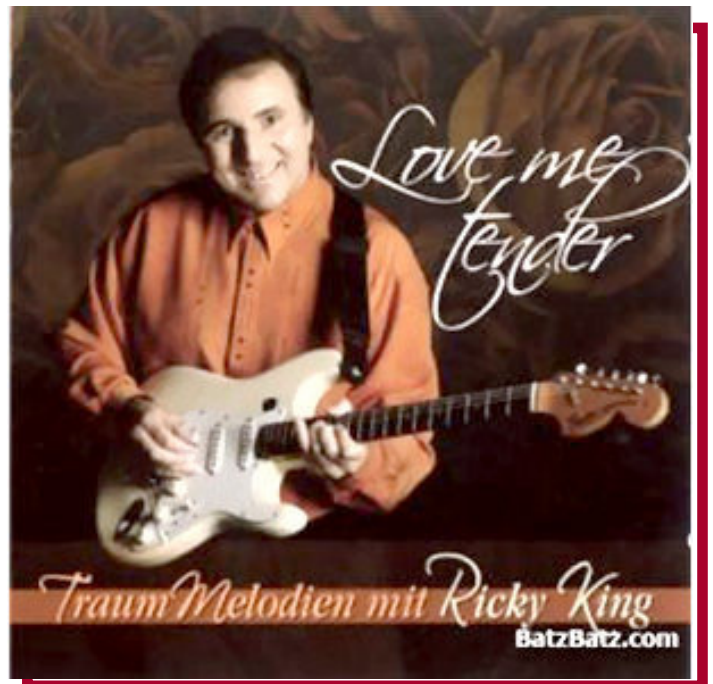
1421. Love me tender

Hintergründe von S. Radic

Love Me Tender ist der Titel eines Liedes des US-amerikanischen Sängers Elvis Presley aus dem Jahr 1956. Das Original heißt *Aura Lee*, stammt aus dem Jahr 1861 und wurde durch zahlreiche Coverversionen zu einem Evergreen.

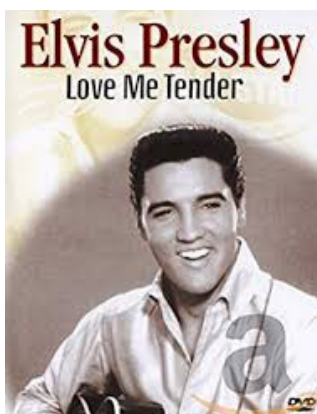
Entstehungsgeschichte ab Ursprung als Minstrel-Musik. Der ehemalige Rechtsanwalt William Whiteman Fosdick (Text) und der 1835 aus England eingewanderte George A. Poulton (Musik) haben 1861 zu Beginn des Amerikanischen Bürgerkriegs einen Song mit dem Titel *Aura Lee* (alternativ auch *Aura Lea*) für die Holley & Campbell Minstrels verfasst, die hiermit in Minstrel-Shows auftraten. Musikverleger J. Church hat am 1. Mai 1861 das US-amerikanische Copyright zum Song registrieren lassen. Als *Aura Lee* weithin bekannt wurde, hatte der Sezessionskrieg gerade begonnen. Die romantische Ballade handelt von der Beschreibung eines hübschen Mädchens mit glänzendem Haar. Die Holley & Campbell Minstrels traten auch bei den Soldaten auf. Dadurch wurde die Ballade in Militärkreisen beliebt und avancierte zum Soldatenlied. Als solches wurde es in der berühmten West Point Academy mit neuem Text (von L. W. Becklaw) unter dem Titel *Army Blue* insbesondere in Abschlussklassen ab 1865 gespielt.

Am 1. April 1956 unterschrieb Elvis Presleys Manager Colonel Tom Parker ein von Filmproduzent Hal B. Wallis unterbreitetes Filmangebot für Presley, das die Produktion von drei Filmen vorsah.[3] Der erste dieser Filme wurde zunächst unter dem Arbeitstitel *The Reno Brothers* geführt. Als jedoch am 22. August die Dreharbeiten begannen,[4] hatte er bereits den endgültigen Filmtitel *Love Me Tender* (1. Februar 1957; Pulverdampf und heiße Lieder) angenommen. Für den nach der Bürgerkriegszeit spielenden Western hatte Kenneth Lorin Darby die gesamte, aus vier Songs bestehende Filmmusik geschrieben. Er adaptierte hierfür auch das in die Filmstory passende *Aura Lee* und verfasste für den Folksong einen zeitgemäßerer romantischen Balladentext. Am 8. Oktober 1956 waren die Dreharbeiten abgeschlossen.



Für den Musiktitel *Love Me Tender* war Presley am 24. August 1956 im Tonstudio der 20th Century Studios (Los Angeles). Filmmusik-Komponist Darby lehnte dabei die sonst übliche Begleitung von Presley (Scotty Moore, Bill Black und D. J. Fontana) ab, weil sie ihm seiner Filmmusik nicht würdig erschien;[3] stattdessen wurde Presley vom Ken Darby Trio begleitet. Es bestand aus Vita Mumolo (Gitarre), Charles Prescott (Bass) und Red Robinson (Schlagzeug); Jon Dodson übernahm den Hintergrundgesang.

Der Song ist in der Originalaufnahme einfach instrumentiert und arrangiert. Neben Presleys Stimme ist nur noch eine relativ monotone Gitarrenbegleitung zu hören. Der Gesang ist leicht mit Hall unterlegt. Das 2. Take wurde von Produzent Steve Sholes für die geplante Single ausgewählt. Bereits vor der offiziellen Veröffentlichung des Songs präsentierte Elvis den Titel *Love Me Tender* am 9. September 1956 in der Ed-Sullivan-Show, die von 54 Millionen Zuschauern gesehen wurde.[6] Das löste 800.000 Vorbestellungen für die Single aus. Die Ballade blieb fünf Wochen auf dem ersten Rang und hatte dabei den Elvis-Titel *Don't Be Cruel / Hound Dog* vom ersten Platz verdrängt. Als sie am 3. November 1956 erstmals auf Rang eins stand und verkaufte insgesamt über 3 Millionen Exemplare. Presley verdankt *Love Me Tender* drei seiner Chartrekorde.



Slow8Beat, T=85

Main 1 Main 2

Programmier-Anweisung

Dieser "Slow8Beat" ist eine sehr gute "Modernisierung" des Elvis-Originals, denn dort gibt es eigentlich gar keine Schlagzeug-Begleitung, sondern nur eine Bass- und Arpeggio-begleitende Gitarre von vorne bis hinten. Im Main 1 ist hier eine Rimshot-nachschlagende Snare zu hören, welche dann im Main 2 einer Disco-Snare weicht. Der Rest vom Rhythmus ist in beiden Mains sonst identisch, inkl. der Bongos, welche ein wenig Latin-Touch reinbringen - wer das nicht mag, kann ja die Bongos als Advanced-Part programmieren. Der punktierte Bass begnügt sich mit dem Grundton. Die Gitarre spielt eine ungewöhnliche Kombination aus einem Arpeggio-Schlag, gefolgt von Rhythmus-Achtel-Akkorden. Die Strings liefern den Akkord-Teppich in verschiedenen Umkehrungen. Im Main 2 erklingt noch zusätzlich ein akkordezerlegender Glocken-Part in verschiedenen Tonhöhen.